

# Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung  
Kaiserslautern  
Lauterstr. 8  
  
67657 Kaiserslautern  
  
Bewilligungsbehörde

Verbandsgemeinde  
Enkenbach-Alsenborn  
Hauptstr. 18  
67677 Enkenbach-Alsenborn  
  
Enkenbach-Alsenborn, 11.09.2015  
Ort, Datum

## Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“; Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

► Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen ◀

### 1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Verbandsgemeinde                       Ortsgemeinde/Stadt

Name  
Hochspeyer

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)  
Hauptstraße 18, 67677 Enkenbach-Alsenborn

Auskunft erteilt Herr Steller	Telefonnummer 06303/913-109	
Gemeindekennziffer 335 02 015	Datum des Vertrages 29.05.2012	Beitritt zum 01.01.2012
Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag 6.662.183 EUR	Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag 347.588 EUR	
Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag 115.863 EUR	Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag) 278.071 EUR	

### 2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisjahr 31.12.2013	6.106.042 EUR	8.627.490 EUR	278.071 EUR	0 EUR
Nachweisjahr 31.12.2014	5.827.971 EUR	9.303.323 EUR	278.071 EUR	0 EUR

### 3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigelegt:

	ja	nein	Bemerkungen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vorläufiger Jahresabschluss
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung

4. **Zahlenmäßiger Nachweis** (sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigefügt werden)

Lfd.-Nr.	TFH	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
				ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1		611102 / 601200	Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B von 320 % auf 390 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	76.200	65.459	(-) 10.741
2		611102 / 603300	Erhöhung der Hundesteuer ab 2011	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.900	5.780	(+) 2.880
3		611102 / 603500	Einführung der Zweitwohnungssteuer ab 2011	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1.600	3.240	(+) 1.640
4		365201 / FH Pos. Nr. 11	Personaleinsparungen durch Verzicht auf Praktikantenstellen im KiGa	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.400	2.400	0
5		114301 / FH Pos. Nr. 11	Personaleinsparungen durch Wegfall einer Mitarbeiterstelle ab Mitte 2013	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20.600	43.293	(+) 22.693
6		281202 / 741590	Einsparungen durch Aufgabe der Förderung kulturell tätiger Vereine	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1.860	1.860	0
7		421101 / 741590	Reduzierung der Förderung Sportvereine	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8.800	8.800	0
8		573102 / FH Pos. Nr. 13	Sachkosteneinsparungen durch geplante Nutzungsaufgabe	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5.000	0	(-) 5.000
9		272001 / FH Pos. Nr. 44	Integration der gemeindlichen Bücherei in die Bücherei der Grundschule der VG ab 2013	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3.500	0	(-) 3.500
10		365501 / 741490	Aufgabe der Zuwendung an kirchlichen Kindergarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1.000	1.000	0
11		365502 / 741490	Aufgabe der Zuwendung an kirchlichen Kindergarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1.500	1.500	0
12		114101-029600- 96-102	Verkauf div. Grundstücke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	9.732	(+) 9.732
13				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
14				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
15				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
16				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<b>Gesamt:</b>							<b>125.360</b>	<b>143.064</b>	<b>17.704</b>

Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag) (Jahr 2014)	143.064 €
Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	(+) 40.952 €
anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	184.016 €
Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	115.863 €
Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	(+) 68.153 €

5. **Bestätigung**

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. dem vom Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat festgestellten Jahresabschluss (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur ein „vorläufiger“ Jahresabschluss vorlag, wird die Übereinstimmung der Angaben mit dem festgestellten Jahresabschluss unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Enkenbach-Alsenborn, 11.09.2015

Ort, Datum




Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters  
Andreas Alter (Bürgermeister)

Dienstsiegel

**Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!**

6. **Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde**

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

<input type="checkbox"/> keine Beanstandungen	<input type="checkbox"/> die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen
---	--

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

<input type="checkbox"/> nichts weiteres veranlasst	<input type="checkbox"/> folgendes veranlasst
---	---

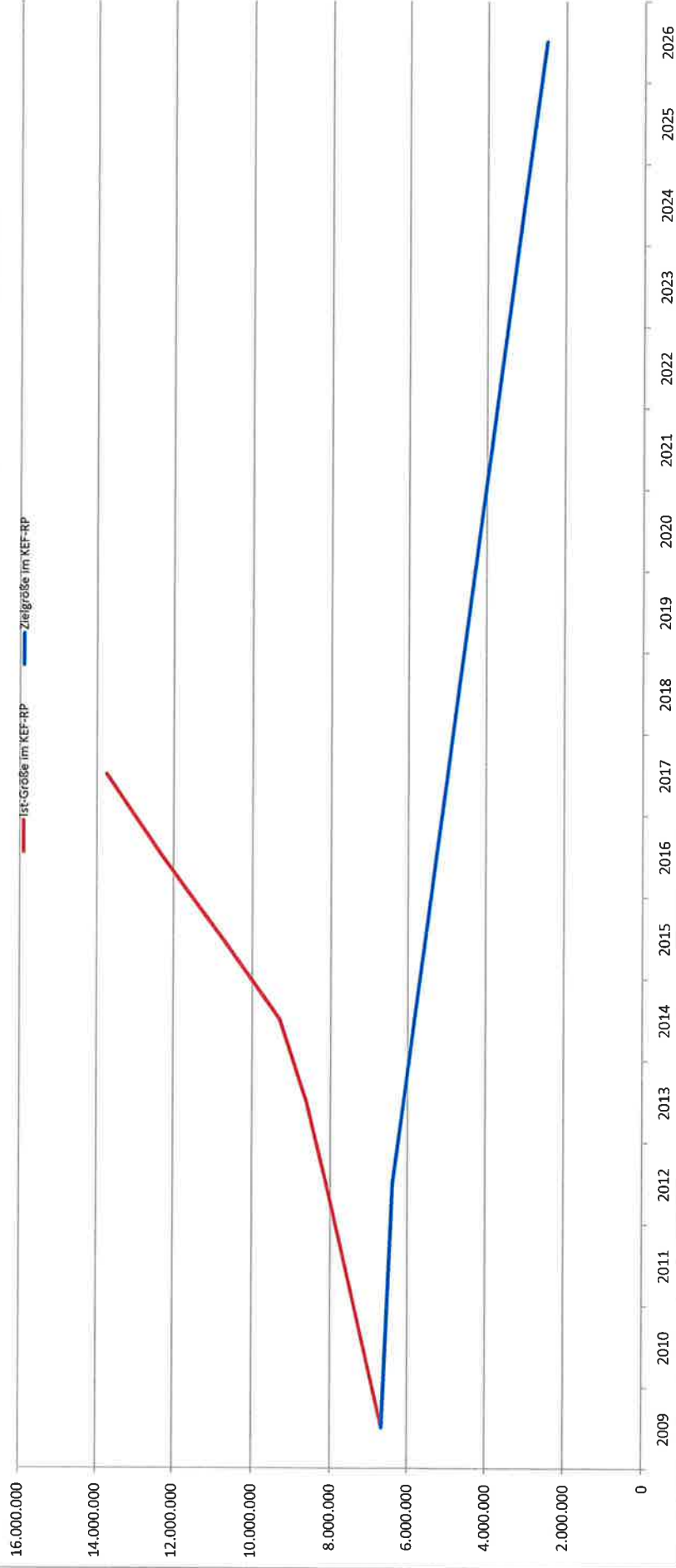
Dienststelle  
Kreisverwaltung  
Kaiserslautern  
Lauterstraße 8  
67657 Kaiserslautern

Kaiserslautern,  
Ort, Datum

Unterschrift

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	6.662.183	6.384.112	6.106.042	5.827.971	5.549.900	5.271.830	4.993.759	4.715.689	4.437.618	4.159.547	3.881.477	3.603.406	3.325.335	3.047.265	2.769.194	2.491.123
Ist-Größe	6.662.183	8.114.571	8.627.490	9.303.323	+10.780.398	+12.305.393	+13.742.438									

## Konsolidierungspfad der Gemeinde Hochspeyer im KEF-RP, 2012 bis 2025, in Euro



\* lt. Haushaltsplanung 2014

	ist in 2014 als Vergleichs- basis	nach Hebesatz- anpassung
<b>Grundsteuer A</b>		
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	2.201	2.201
Nivellierungssatz in v. H.	269	285
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	5.921	6.273
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	41,80
Kreisumlage in Euro	2.353	2.622
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,50
Verbandsgemeindeumlage in Euro	2.733	2.980
<b>Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)</b>	<b>280</b>	<b>450</b>
Aufkommen vor Umlagen in Euro	6.163	9.905
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	1.077	4.303
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		3.742
Mehr-Kreisumlage		269
Mehr-VG-Umlage		247
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		<b>3.226</b>

Ho

Zeile 6 Nivellierungssatz:  
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 269 bzw. 285;  
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die  
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig =   
Eingabefeld laufend = 

	ist in 2014 als Vergleichs- basis	nach Hebesatz- anpassung
<b>Grundsteuer B</b>		
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	161.682	161.682
Nivellierungssatz in v. H.	317	338
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	512.532	546.485
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	41,80
Kreisumlage in Euro	203.731	228.431
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,50
Verbandsgemeindeumlage in Euro	236.561	259.580
<b>Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)</b>	<b>320</b>	<b>390</b>
Aufkommen vor Umlagen in Euro	517.382	630.560
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	77.090	142.549
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		113.177
Mehr-Kreisumlage		24.699
Mehr-VG-Umlage		23.019
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		<b>65.459</b>

Ho

Zeile 6 Nivellierungssatz:  
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 317 bzw. 338;  
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die  
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig =   
Eingabefeld laufend = 

	ist in 2014 als Vergleichs- basis	nach Hebesatz- anpassung
<b>Gewerbesteuer</b>		
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	158.570	158.570
Nivellierungssatz in v. H.	286	293
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	453.510	448.753
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	41,80
Kreisumlage in Euro	180.270	187.579
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,50
Verbandsgemeindeumlage in Euro	209.320	213.158
<b>Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)</b>	<b>352</b>	<b>380</b>
Aufkommen vor Umlagen in Euro	558.166	602.586
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	168.576	201.829
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		44.400
Mehr-Kreisumlage		7.308
Mehr-VG-Umlage		3.838
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		<b>33.253</b>

Ho

Zeile 10 Nivellierungssatz:  
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage;  
bleibt dann unverändert über die  
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig =   
Eingabefeld laufend = 

# Anlage zum Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung

Kaiserslautern

Lauterstr. 8

67657 Kaiserslautern

Verbandsgemeinde

Enkenbach-Alsenborn

Hauptstr. 18

67677 Enkenbach-Alsenborn

---

## Vollzug des „kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“ Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

### Anlage zur lfd. Nr. 3, weitere Anlagen

Zuweisungsempfänger

Ortsgemeinde Hochspeyer

Datum des Vertrages 29.05.2012

### Begründung der Nichterreicherung der Mindest-Nettotilgung:

Die im KEF-Vertrag vereinbarten Erhöhungen, Anpassungen und Einsparungen wurden unter anderem über den KEF-Vertrag hinaus erweitert. Trotz dass die Gemeinde bestrebt ist, die Einnahmen weitestgehend auszuschöpfen und Ausgaben zu reduzieren, reichen die Einnahmen nicht aus um die Ausgaben zu decken.

Zu verzeichnen ist, dass unter anderem die Erhöhung von Umlagen, wie der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage, die fälligen Zinszahlungen, sowie der Unterhaltungsbedarf die größten Faktoren sind, weshalb die Netto-Mindesttilgung nicht erreicht wird.

(Kreisumlage-Vgl. – 2011: 1.026.601 € / 2012: 1.157.409 € / 2013: 1.288.648 € / 2014: 1.434.171 €)  
(VG-Umlage-Vgl. – 2011: 1.192.031 € / 2012: 1.357.455 € / 2013: 1.485.699 € / 2014: 1.629.740 €)

Auch bei den Einzahlungen aus Gewerbesteuern sind trotz der Hebesatzanpassungen Rückgänge zu verzeichnen. Zu verzeichnen sind ebenso Rückgänge bei den Gemeindeanteilen der Einkommenssteuer.

(Gewerbesteuer-Vgl. – 2011: 594.209 € / 2012: 728.909 € / 2013: 506.895 € / 2014: 369.741 €)  
(Einkom.steuer-Vgl. – 2011: 1.468.502 € / 2012: 1.566.820 € / 2013: 1.668.467 € / 2014: 1.281.048 €)

Da der Jahresabschluss 2014 und die der Vorjahre zurzeit in Bearbeitung sind, ist die Liquiditätsverschuldung als vorläufig anzusehen.